

Karl-Heinz Weger

Karl Rahner

Eine Einführung
in sein theologisches Denken

Herderbücherei

Inhalt

Vorwort	11
<i>I. Von der Not zur Methode</i>	<i>13</i>
Die Glaubensnot einer neuen Generation	14
Das Instrumentarium des Denkens	20
Die transzendental-anthropologische Methode	24
Kant - Marechal - Rahner	28
<i>II. „Aber vom Menschen wissen wir nichts ...“</i>	<i>39</i>
Die Frage nach dem Menschen	40
Analyse der transzendentalen Erfahrungen des Menschen	48
<i>III. Gott-kein Fremdwort für den Menschen</i>	<i>55</i>
Gottesbeweis und die atheistische Religionskritik	57
Die Rede von Gott	64
Das Wirken Gottes in der Welt	67
<i>IV. Das Herzstück der Theologie Rahners</i>	<i>79</i>
Gnade und übernatürliches Existential	80
Das Heil des Nichtchristen	86
Die Möglichkeit eines Offenbarungsglaubens	90
Das Verhältnis von Natur und Gnade	93
<i>V. Das anonyme Christentum und die universale Offenbarung Gottes</i>	<i>99</i>
Anonyme Christen - eine Beleidigung?!.	101
Relativierung des christlichen Glaubens?!.	104
Die Einheit von transzendentaler und kategorialer Offenbarung	110

Die nichtchristlichen Religionen . . . . .	.116
Die Erkennbarkeit der Selbstoffenbarung Gottes. . . . .	.117
VI. „Ich glaube an Jesus Christus“. . . . .	.123
Der Anspruch des historischen Jesus. . . . .	.126
Die transzendente Christologie . . . . .	.131
Heil als Erlösung. . . . .	.145
VII. <i>Die Kirchlichkeit des Glaubens.</i> . . . . .	.151
Die Heilige Schrift als bleibende Norm des Glaubens . . . . .	.153
Die Frage nach der wahren Kirche. . . . .	.157
Dogmenentwicklung und das Recht des einzelnen in der Kirche. . . . .	.162
Anmerkungen. . . . .	.167
Literatur in Auswahl. . . . .	.171
Überblick über Zitate und Hinweise. . . . .	.173
Namenregister . . . . .	.175